

Sparkassen- Tourismusbarometer Schleswig-Holstein

Kurzbericht 5|2024

Tourismusverband
Schleswig-Holstein

 Finanzgruppe

Sparkassen und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein

Für die schleswig-holsteinischen Freizeiteinrichtungen ist 2024 ein wechselhaftes Jahr. Die Besucher*innen-zahlen zwischen Januar und August 2024 sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu stabil geblieben (-0,1 %). In allen am Monitoring teilnehmenden Regionen gab es ein Besucher*innenplus von 1,4 %.

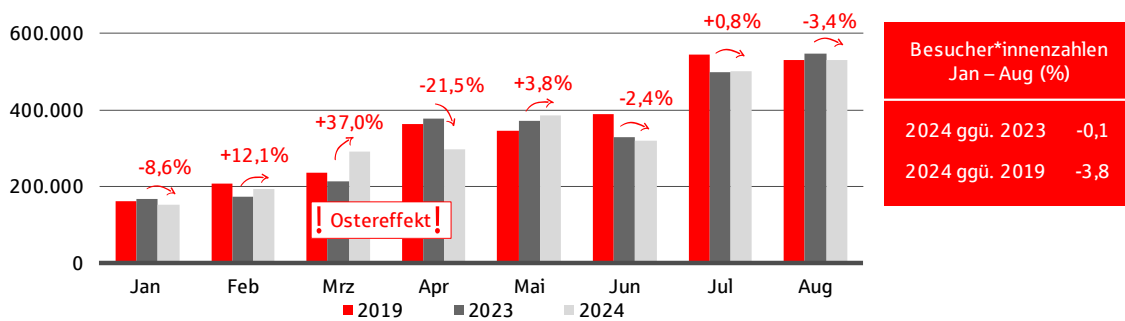
Die Entwicklung in den einzelnen Monaten war sehr ambivalent. Vier Monaten mit steigenden Besucher*innen-zahlen standen vier Monate mit Rückgängen gegenüber. Die Verschiebung im März und April resultierte aus der unterschiedlichen Lage der Osterferien in den Jahren 2023 und 2024. Im Mai (+3,8 %) und Juli (+0,8 %) begrüßten die Einrichtungen mehr Besucher*innen als im Vorjahr. Im Juni (-2,4%) und August (-3,4 %) gab es Rückgänge.

In vier der sieben Kategorien wurde das Vorjahresergebnis übertroffen. In drei Kategorien, darunter den beiden Outdoor-Kategorien Zoos/Tierparks und Freilichtmuseen, ging die Besucher*innenzahl zurück. Die Abstände zwischen den Kategorien sind im Vergleich zu den Vorjahren wieder geringer geworden. Die Ergebnisse für Schleswig-Holstein im Detail:

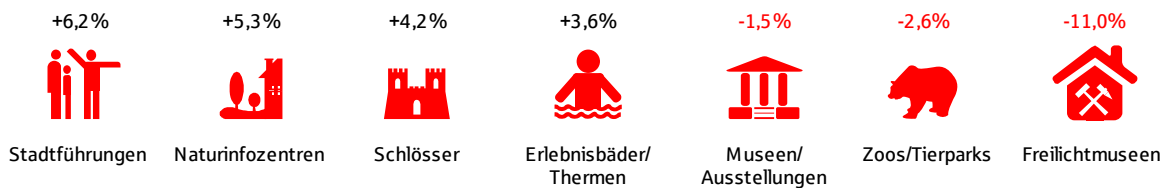
- Am dynamischsten entwickelte sich die Teilnehmendenzahl an den Stadtführungen. Diese lag 6,2 % über der des Vorjahreszeitraums. In den Sommermonaten Juni bis August wurden durchgängig steigende Zahlen gemeldet. Besonders deutliche Zuwächse gab es im Juli, wo rund ein Viertel mehr Teilnehmer*innen als 2023 gezählt wurden. Damit übertraf die Teilnehmer*innenzahl im Juli auch das Juli-Niveau des Jahres 2019 um rund 10 %. Alle am Monitoring teilnehmenden Anbietenden von Stadtführungen legten gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % zu.
- Die Naturinfozentren konnten sich über 5,3 % mehr Besucher*innen als im Vorjahr freuen. Im Mai gab es ein deutliches Plus von 26,5 %, im Juni von 14,0 %. Im Juli (-2,1 %) und August (-6,7 %) gingen die Besucher*innenzahlen zurück.
- Die schleswig-holsteinischen Schlösser liegen mit +4,2 % weiterhin auf Wachstumskurs. Einem deutlichen Plus im Mai und Juni folgte ein leichter Rückgang im Juli (-1,2 %). Im August wurde das Vorjahresniveau wieder übertroffen (+1,8 %). In allen am Monitoring teilnehmenden Bundesländern sind Schlösser und Burgen bei den Gästen ebenfalls beliebt und vermeldeten ein Wachstum von 6,0 %.
- Die Erlebnisbäder und Thermen in Schleswig-Holstein verkauften 3,6 % mehr Tickets als im Vorjahreszeitraum. Damit entwickelten sie sich etwas besser als alle am Monitoring teilnehmenden Bäder. Während im Mai und Juni eine positive Bilanz zu Buche schlug, gab es im Juli (-1,0 %) und August (-3,8 %) Rückgänge.
- Die Museen und Ausstellungen konnten das Vorjahresniveau nicht wieder erreichen. Die Besucher*innenzahlen gingen um 1,5 % zurück. In allen am Monitoring teilnehmenden Museen und Ausstellungen waren die Rückgänge noch deutlicher (-4,1 %). In Schleswig-Holstein standen Rückgängen im Juni und August ein leichtes Plus im Juli gegenüber.
- Die Zoos und Tierparks im Norden verfehlten ebenfalls das Vorjahresergebnis (-2,6 %). Die Rückgänge resultierten hier aus den Monaten Mai und Juni. Im Juli und August waren die Besucher*innenzahlen gegenüber dem Vorjahr stabil. Alle am Monitoring teilnehmenden Zoos und Tierparks schnitten etwas besser als die schleswig-holsteinischen Zoos und Tierparks ab und konnten das Vorjahresergebnis knapp wieder erreichen.
- Die Freilichtmuseen in Schleswig-Holstein waren die Gewinner der letzten Jahre. 2024 verloren sie jedoch deutlich an Boden und bilanzierten bis inkl. August rund ein Zehntel Besucher*innen weniger als im Vorjahr. Lediglich eine von sechs Einrichtungen übertraf das Vorjahresergebnis. Zwischen Mai und August gab es keinen Monat mit einer positiven Entwicklung bei den Besucher*innenzahlen. Eine ähnliche Entwicklung

gab es auch bei allen teilnehmenden Einrichtungen in dieser Kategorie. Auch hier lagen die Besucher*innenzahlen mit -8,1 % deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Besucher*innenvolumen in der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein 2019, 2023 und 2024 und Entwicklung 2024 ggü. 2023



Besucher*innenentwicklung in der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein nach Kategorien, Januar – August 2024 ggü. 2023



Quelle: dwif 2024, Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft



www.tourismusbarometer.sh

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Ihre Ansprechpartner:

Herausgeber: Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
Gyde Opitz
Faluner Weg 6
24109 Kiel

Tourismusverband
Schleswig-Holstein e. V.
Dr. Catrin Homp
Wall 55
24103 Kiel

Bearbeitung: dwif-Consulting GmbH
Karsten Heinsohn
Marienstraße 19/20
10117 Berlin